Allgemeine Geschäftsbedingungen - AGB

1. Geltungsbereich

1.1. Diese AGB gelten für alle gegenwärtigen und künftigen Rechtsgeschäfte zwischen uns, Waffen Pfandbauer, Hubert Pfandbauer, Oberholzleiten 16, 5231 Schalchen, und unseren Kunden, auch wenn nicht ausdrücklich darauf Bezug genommen wird. Abweichende AGB udgl. gelten nur mit unserer schriftlichen Zustimmung.

2. Angebote, Angaben, Preise, Kosten, Vertragsabschluss

2.1. Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich.

2.2. Alle Preisangaben sind freibleibend und verstehen sich, wenn nicht anders angegeben, in Euro inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer. Fracht-, Liefer- oder Versandkosten sowie Verpackungskosten werden gegebenenfalls gesondert ausgewiesen.

2.3. Angaben in Katalogen, Prospekten oder auf unserer Homepage oder Social-Media-Kanälen sowie in sonstigen schriftlichen Äußerungen sind nur verbindlich, wenn in der Auftragsbestätigung ausdrücklich darauf Bezug genommen wird.

2.4. Ein Vertragsabschluss kommt ausschließlich durch unsere schriftliche Auftragsbestätigung rechtswirksam zustande.

2.5. Wir sind zur Erfüllung unserer vertraglichen Pflichten berechtigt, uns Dritter zu bedienen, ohne dass dadurch die Rechte und Pflichten des Kunden gegenüber uns berührt werden.

3. Lieferung, Gefahrenübergang

3.1. Bei Verbrauchergeschäften iSd KSchG (Konsumentenschutzgesetz) geht – wenn wir die Ware übersenden – die Gefahr für den Verlust oder die Beschädigung der Ware erst auf den Kunden über, sobald die Ware an ihn oder an einen von ihm bestimmten, vom Beförderer verschiedenen Dritten abgeliefert wird. Hat aber der Kunde selbst den Beförderungsvertrag geschlossen, ohne dabei eine von uns vorgeschlagene Auswahlmöglichkeit zu nutzen, so geht die Gefahr bereits mit der Aushändigung der Ware an den Beförderer über.

3.2. Bei Kunden, die Unternehmer iSd KSchG sind, erfolgt die Lieferung von Waren frei verladen „ab Werk“ („ex works“ iSd Incoterms 2010) an unserer Geschäftsanschrift und geht die Gefahr auf den Kunden über, sobald die Ware ihm oder dem von ihm damit beauftragten Dritten (z.B. Spediteur) übergeben wurde, im Falle des Annahmeverzugs des Kunden ab Versandbereitschaft. Dies gilt auch, wenn Teillieferungen erfolgen oder wir selbst im Auftrag des Kunden den Transport an den Bestimmungsort durchführen.

4. Zahlungsbedingungen, Aufrechnung, Verzug

4.1. Soweit nichts Gegenteiliges vereinbart, sind unsere Forderungen sofort nach Rechnungslegung ohne Abzug zur Bezahlung fällig. Die Annahme von Wechseln oder Schecks erfolgt nur nach Vereinbarung. Überweisungen gelten erst mit Eingang des Betrages auf unserem Konto als Zahlung.

4.2. Eine Aufrechnung mit eigenen Forderungen des Kunden gegen unsere Forderungen aus dem Vertragsverhältnis ist nur möglich, wenn seine eigenen Forderungen im rechtlichen Zusammenhang mit seinen Verbindlichkeiten aus dem Vertragsverhältnis stehen, diese gerichtlich festgestellt oder von uns anerkannt sind. Der Ausschluss der Aufrechnung gilt nicht für den Fall unserer Insolvenz. Uns steht die Kompensation von Ansprüchen aus anderen mit dem Kunden geschlossenen Rechtsverhältnissen mit Verbindlichkeiten gegenüber dem Kunden aus diesem Vertragsverhältnis zu.

4.3. Im Verzugsfall sind wir dazu berechtigt, entweder auf Vertragserfüllung zu bestehen, oder nach Setzung einer angemessenen Nachfrist vom Vertrag zurückzutreten und die Ware anderweitig zu verwerten.

4.4. Im Verzugsfall sind wir berechtigt, gesetzliche Zinsen, das sind bei Verbrauchern iSd KSchG 4 % p.a., bei Unternehmern iSd KSchG 9,2 Prozentpunkte über dem Basiszinssatz, zu verlangen.

4.5. Ist der Kunde Unternehmer iSd KSchG sind wir im Verzugsfall bei berechtigt, jedenfalls einen Pauschalbetrag von 40,- EUR für etwaige Betriebskosten (also insbesondere Mahnspesen) zu fordern.

4.6. Die Geltendmachung eines darüber hinausgehenden Schadenersatzes bleibt unbenommen.

5. Eigentumsvorbehalt

5.1. Wir behalten uns das Eigentum an der Ware bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises vor.

5.2. Der Kunde ist bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises nicht berechtigt, die Ware an Dritte zu veräußern, zu verleihen, zu verpfänden oder sonst zu verwerten.

5.3. Der Kunde hat uns unverzüglich schriftlich von allen Zugriffen Dritter auf die Ware zu unterrichten, insbesondere von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen, sowie von etwaigen Beschädigungen oder der Vernichtung der Ware zu verständigen. Ein Besitzerwechsel sowie ein Anschriftenwechsel ist ebenso unverzüglich mitzuteilen.

5.4. Der Kunde trägt das volle Risiko für die Vorbehaltsware, insbesondere für die Gefahr des Unterganges, des Verlustes oder der Verschlechterung.

5.5. Im Fall der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware tritt der Kunde bereits jetzt, ohne dass es einer weiteren Abtretungserklärung oder Verständigung bedarf, die ihm aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware gegenüber seinem Abnehmer entstehenden Ansprüche zur Tilgung aller Forderungen samt Nebenansprüchen bis zur Höhe des Wertes der gelieferten bzw. übergebenen Waren ab. Dieselbe Regelung gilt analog für den Fall der Be- und Verarbeitung, Verbindung oder Vermengung der gelieferten Ware.

5.6. In der Geltendmachung des Eigentumsvorbehaltes liegt nur dann ein Rücktritt vom Vertrag, wenn dieser ausdrücklich erklärt wird.

5.7. Bei Warenrücknahme sind wir berechtigt, angefallene Transport- und Manipulationsspesen zu verrechnen.

6. Gewährleistung

6.1. Bei Verbrauchern iSd KSchG richtet sich die Gewährleistung nach den gesetzlichen Bestimmungen.

6.2. Bei Verkauf von gebrauchten Sachen wird die Gewährleistungsfrist auf ein Jahr ab Abnahme verkürzt.

6.3. Eine Abtretung von Gewährleistungsansprüchen ist ausgeschlossen.

6.3. Ist der Kunde Unternehmer iSd KSchG beträgt die die Gewährleistungsfrist maximal 12 Monate ab Abnahme. Für verbilligte sowie vereinbarungsgemäß gelieferte Ausschuss- und Partieware wird keine wie immer geartete Gewährleistung oder Haftung übernommen. Der Kunde hat Mängel unverzüglich nach Empfang der Ware oder Leistung, spätestens innerhalb von 8 Tagen, versteckte Mängel binnen 3 Tagen nach Entdeckung schriftlich zu rügen. Die Rüge ist ausreichend zu begründen und mit Beweismaterial zu belegen. Das Vorliegen von Mängeln ist vom Kunden nachzuweisen. § 924 ABGB und § 933b ABGB finden keine Anwendung. Bei begründeten Mängeln ist die Gewährleistung auf Verbesserung, Neulieferung oder

Nachtrag des Fehlenden beschränkt. Mehrere Nachbesserungen und Ersatzlieferungen sind zulässig. Wandlungs- und Preisinderungsansprüche sind ausgeschlossen. Die Gewährleistung erlischt, wenn der Kunde oder ein von uns nicht ermächtigter Dritter Änderungen oder Instandsetzungen an der Ware vorgenommen hat.

7. Haftung

7.1. Soweit diese AGB oder das zwingende Recht nicht etwas anderes bestimmen, haften wir nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht für Personenschäden oder für Schäden an zur Bearbeitung übernommenen Sachen.

7.2. Bei Kunden, die Unternehmer iSd KSchG sind, ist die Haftung gem. Pt. 7.1. – außer bei Personenschäden – maximal jedoch mit der für den Schadensfall verfügbaren Versicherungssumme, die durch unsere Betriebshaftpflichtversicherung gedeckt ist, beschränkt. Ist der Schadensfall nicht durch eine Versicherung gedeckt, ist unsere Haftung höchstens auf den 4-fachen Warenwert der schadensauslösenden Ware beschränkt. Weiters haften wir nicht für mittelbare Schäden, entgangenen Gewinn, Zinsverluste, unterbliebene Einsparungen, Folge- und Vermögensschäden und Schäden aus Ansprüchen Dritter.

7.3. Bei Kunden, die Unternehmer iSd KSchG sind ist eine Haftung für Sach- und Personenschäden aufgrund des Produkthaftungsgesetzes ausgeschlossen. Der Kunde verpflichtet sich, diesen Haftungsausschluss auf seine Kunden zu überbinden.

7.4. Ist der Kunde Unternehmer iSd KSchG, verfallen, soweit nicht gesetzlich eine kürzere Verjährungs- oder Präklusivfrist gilt, sämtliche Ansprüche gegen uns, wenn sie nicht binnen sechs Monaten ab dem Zeitpunkt, in dem der Kunde vom Schaden und der Person des Schädigers oder vom sonst anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt, gerichtlich geltend gemacht werden, längstens aber nach Ablauf von fünf Jahren nach dem schadenstiftenden (anspruchsbegründenden) Verhalten (Verstoß).

8. Rücktrittsrechte

8.1. Der Kunde, sofern er Verbraucher iSd KSchG ist, hat das Recht, binnen 14 Tagen ab dem Tag an dem er oder ein von ihm benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen hat oder im Falle eines Vertrages über mehrere Waren, die in einer einheitlichen Bestellung bestellt und getrennt geliefert werden, ab dem Tag, an dem er oder ein von ihm benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen haben, ohne Angaben von Gründen den geschlossenen Vertrag zu widerrufen, sofern dieser außerhalb unserer Geschäftsräume abgeschlossen wird, oder ein Fernabsatzvertrag vorliegt und keine Ausnahmeregelung nach den Bestimmungen des FAGG greift.

8.2. Zur Ausübung des Widerrufsrechtes muss Waffen Pfandbauer, Hubert Pfandbauer, Oberholzleiten 16, 5231 Schalchen, hubert@waffen-pfandbauer.at, Tel.: +43 (0)664/3653513, mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. eines mit der Post versandten Briefes, eines Telefaxes oder eines E-Mails, jedoch auch per Telefon) über den Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informiert werden. Es kann dafür das den AGB beigefügte Muster-Widerrufsformular verwendet werden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechtes vor Ablauf der Widerrufsfrist abgesendet/abgegeben wird.

8.3. Der Verbraucher iSd KSchG hat kein Rücktrittsrecht bei Verträgen über Dienstleistungen, wenn wir noch vor Ablauf der Rücktrittsfrist mit der Ausführung der Dienstleistung begonnen haben, dies der Verbraucher ausdrücklich verlangte und die Dienstleistung sodann vollständig erbracht wurde.

8.4. Wird der Vertrag widerrufen, sind alle erhaltenen Zahlungen unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf dieses Vertrages eingegangen ist. Für diese Rückzahlung wird dasselbe Zahlungsmittel verwendet, das bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt wurde, es sei denn, es wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall wird wegen dieser Rückzahlung ein Entgelt berechnet.

8.5. Hat der Verbraucher iSd KSchG verlangt, dass Dienstleistungen während bzw. noch vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnen soll, so hat er einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem er uns von der Ausübung des Widerrufsrechtes hinsichtlich dieses Vertrags unterrichtet, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

9. Datenschutz

9.1. Der Kunde erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass wir die von ihm und/oder sein Unternehmen betreffende personenbezogenen Daten insoweit verarbeiten, überlassen oder übermitteln (iSd Datenschutzgesetzes), als dies zur Erfüllung des Auftrags notwendig und zweckmäßig ist oder sich aus gesetzlichen Verpflichtungen (Meldungen und Abfragen im Waffenregister etc.) ergibt.

10. Erfüllungsort, Rechtswahl und Gerichtsstand

10.1. Für Rechtsstreitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem durch die Auftragsbedingungen geregelten Vertragsverhältnis, wozu auch Streitigkeiten über dessen Gültigkeit zählen, gilt ausschließlich österreichisches Recht unter Ausschluss der Verweisungsnormen des internationalen Privatrechts (z.B. IPRG, Rom I-VO, etc.) und des UN-Kaufrechts. Diese Rechtswahl gilt nur insoweit, als dadurch keine zwingenden gesetzlichen Bestimmungen des Staates, in dem der Kunde als Verbraucher iSd KSchG seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hat, eingeschränkt werden.

10.2. Für Rechtsstreitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem durch die Auftragsbedingungen geregelten Vertragsverhältnis, wozu auch Streitigkeiten über dessen Gültigkeit zählen, wird die ausschließliche Zuständigkeit des sachlich zuständigen Gerichtes für Salzburg vereinbart, soweit dem nicht zwingendes Recht entgegensteht.

10.3. Wir sind jedoch berechtigt, Ansprüche gegen den Kunden auch bei jedem anderen Gericht im In- oder Ausland einzubringen, in dessen Sprengel der Kunde seinen Sitz, Wohnsitz, eine Niederlassung oder Vermögen hat.

10.4. Gegenüber Kunden die Verbraucher iSd KSchG sind, gilt die Gerichtsstandsregelung des § 14 KSchG.

11. Sonstiges

11.1. Änderungen oder Ergänzungen dieser Auftragsbedingungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform, sofern der Kunde nicht Verbraucher iSd KSchG ist.

11.2. Erklärungen von uns an den Kunden gelten jedenfalls als zugegangen, wenn sie an die bei Zustandekommen des Vertrages vom Kunden bekannt gegebene oder die danach schriftlich mitgeteilte oder verwendeten, geänderten Kontaktdaten (insb. E-Mail) versendet werden.

11.3. Sollten Bestimmungen dieser AGB rechtsunwirksam, ungültig und/oder nichtig sein oder im Laufe ihrer Dauer werden, so berührt dies die Rechtswirksamkeit und die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht. In diesem Fall ist die betroffene Bestimmung durch eine solche zu ersetzen, die rechtswirksam und gültig ist und in ihrer wirtschaftlichen Auswirkung der ersetzten Bestimmung – soweit als möglich und rechtlich zulässig – entspricht.

Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück an:

Waffen Pfandbauer,
Hubert Pfandbauer
Oberholzleiten 16, 5231 Schalchen
hubert@waffen-pfandbauer.at
Tel.: +43 (0)664/3653513

Name des/der Verbraucher(s):

Anschrift des/der Verbraucher(s):
.....
.....

Hiermit widerrufe(n) ich/wir den von mir/uns abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung:
..... in Auftrag gegeben am:

Datum:

Unterschrift des/der Verbraucher(s)/in
(nur bei Mitteilung auf Papier)